

Anlage 7 (zu § 10 Abs. 1) Informationen zur Lebensmittelsicherheit nach Anhang II Abschnitt III Nr. 1 in Verbindung mit Nr. 3 und 4 Buchstabe b Satz 2 der Verordnung (EG) Nr. 853/2004 für Tiere, die in einen Schlachthof verbracht wurden oder verbracht werden sollen.

I. Betriebsidentifikation und Angaben zu den Tieren:

Name: _____

Betriebskennnummer/Registriernummer: _____

Anschrift: _____

Erzeugergemeinschaft
für Schlachtvieh w.V.
Vestendorfer Str. 18
62362 Weilheim, Tel.: 0881/4611

Telefon: _____

Ich bin Teilnehmer beim Programm „Offene Stalltür“, besitze eine aktuelle GQ-Zertifizierung und bin für GQ zugelassen.



bitte ankreuzen

Ich habe eine Teilnahmeerklärung für das Programm „Qualität und Sicherheit“ unterschrieben und bin ein von der QS GmbH zugelassener QS-Teilnehmer. Ich habe einen Tierarztbetreuungsvertrag.



bitte ankreuzen

Über meine Molkerei bin ich Teilnehmer an



bitte ankreuzen

Ich bin Teilnehmer am Programm



Modul 1
 Modul 2
 Modul 3

Die unten aufgeführten BIO-Tiere wurden gem. der EG-Öko-Verordnung gehalten und gefüttert und haben die komplette Umstellungszeit durchlaufen.



bitte ankreuzen

Die unten aufgeführten Tiere wurden gem. VLOG Richtlinien gehalten und gefüttert und haben die komplette Umstellungszeit von 12 Monaten oder **min. drei Viertel ihres Lebens durchlaufen.**



bitte ankreuzen

Tierart: Rind / Anzahl: _____ Abfahrt: _____ Ankunft: _____

Ohrmarke	Gattung	Ohrmarke	Gattung
DE		DE	
DE		DE	
DE		DE	
DE		DE	

II. Standarderklärung – Der Lebensmittelunternehmer, der für den Herkunftsbetrieb der oben genannten Tiere verantwortlich ist, erklärt folgendes:

- Über den Tiergesundheitsstatus des Herkunftsbetriebes, den Gesundheitsstatus der Tiere und zu Produktionsdaten, die das Auftreten einer Krankheit anzeigen könnten, liegen keine relevanten Informationen vor. Dem Herkunftsbetrieb sind keine relevanten Informationen über frühere Schlachttier- und Fleischuntersuchungen bekannt.
- Es liegen keine Anzeichen für das Auftreten von Krankheiten vor, die die Sicherheit des Fleisches beeinträchtigen könnten.
- Im Zeitraum von 7 Tagen vor Verbringung der Tiere zur Schlachtung bestanden
 - keine Wartezeiten für verabreichte Tierarzneimittel
 - Wartezeiten für folgende Arzneimittel:

Tier (Kennzeichnung)	Tierarzneimittel	Wartezeit	Datum der Verabreichung

Es wurden keine sonstigen Behandlungen durchgeführt, ausgenommen (z. B. Repellentien): _____

- Es liegen keine Ergebnisse von Probenanalysen vor, die für den Schutz der öffentlichen Gesundheit von Bedeutung sind, ausgenommen: _____

5. Privater, normalerweise hinzugezogener Tierarzt:

Name: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____ Fax: _____

- Mit meiner Unterschrift willige ich ein, dass an Vertriebspartner des Schlachtbetriebs, Lebensmittelhändler und deren Kunden über Informationssysteme des Lebensmitteleinzelhandels mein Vor- und Nachname sowie mein Wohnort ausschließlich zum Zwecke der Produktrückverfolgung weitergegeben und auf das Etikett ggf. als QR-Code der Endverpackung des Produkts als Herkunftsangabe aufgebracht werden. Mir ist bekannt, dass diese Einwilligung solange gilt, wie ich sie nicht gegenüber dem angelieferten Schlachtbetrieb schriftlich widerrufe. Diese Einwilligung gilt für die jeweilige Anlieferung, die an den Schlachtbetrieb geht, dort verarbeitet und von dort über den Handel vertrieben wird. Ich streiche diese Einwilligungsklausel, wenn ich mit der vorgenannten Verwendung meiner Daten nicht einverstanden bin.

- Hiermit bestätigt der Unterzeichner, dass die oben genannten Rinder zum Zeitpunkt der Verladung transportfähig sind.

III. Erklärung zur Behandlung von Gegenproben

Der Verfügungsberechtigte verzichtet bei Untersuchungen im Rahmen des nationalen Rückstandskontrollplanes und Hemmstoffproben auf eine Gegenprobe. (Bei Nichtzutreffen streichen)